



FORUM  
FÜR JÜDISCHE GESCHICHTE  
UND KULTUR E.V.  
Nürnberg



Synagoge zum Weißen Storch, Wrocław/Bratislava

# PROGRAMM

Mai bis August 2013

Sonntag  
05.05.  
07.30 Uhr

## Gedenkfeier zum 68. Jahrestag der Befreiung des KZ Dachau

Busfahrt zur KZ-Gedenkstätte Dachau anlässlich der Gedenkfeier zum 68. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau mit Besuch des Museums und ehemaligen Krematoriums.

Kosten: 15 € pro Person (Einzahlung auf Forumskonto)  
Verbindliche Anmeldung bis zum 25. April 2013 per Mail bei Herrn Djanatliev: [german.djanatliev@googlemail.com](mailto:german.djanatliev@googlemail.com)  
Abfahrt: 07:30 vor der IKG Nürnberg (Johann-Priem-Str. 20)  
Rückfahrt: 12:00 bis 12:30 // Ankunft: 14:00 bis 14:30

Donnerstag  
16.05.  
19.00 Uhr

## Jüdische Industrieunternehmen im Raum Nürnberg

Vortrag von Matthias Murko (Museum Industriekultur)

Ein Blick auf Nürnbergs Industriegeschichte macht deutlich, wie groß der Anteil jüdischer Unternehmer in den verschiedenen Wirtschaftsbranchen einst war. Besonders stark vertreten waren sie in der Zweiradindustrie. Aber auch in der Spielwarenindustrie und beim Hopfenhandel, bei dem Nürnberg einst führend war, haben jüdische Unternehmer gestaltend mitgewirkt. Bei einem Gang durch das Nürnberger Museum Industriekultur wird dieser Aspekt der Nürnberger Stadtgeschichte an einzelnen Unternehmerschicksalen exemplarisch betrachtet.

Ort: Museum Industriekultur //  
Äußere Sulzbacher Straße 60-62 // 90491 Nürnberg



Anzeige der Firma Gebrüder Bing, aus: Ignaz Bing: Aus meinem Leben. Erinnerungen eines Nürnberger Unternehmers und Höhlenforschers 1840-1918 (2004).

Mittwoch  
12.06.  
20.00 Uhr

## Das Konzept der Seele. Zwischen jüdischen Quellen und moderner Wissenschaft

Vortrag von Rabbiner Dr. Tom Kucera (München)

Der promovierte Biochemiker und Rabbiner Tom Kucera zeichnet die Entwicklung des Konzeptes der Seele im jüdischen Denken nach. Er diskutiert den möglichen Beitrag der jüdischen Quellen zu Fragen der modernen Hirnforschung und Philosophie. Rabbiner Dr. Tom Kucera, geboren in der Tschechischen Republik, erhielt seine Smicha am Abraham Geiger Kolleg in Berlin. Die Ordination im September 2006 war die erste seit der Schoah, die in der Dresdner Synagoge stattfand. Er studierte an der egalitären Jeschiwa Pardes in Jerusalem und später an der Universität Potsdam, wo er den akademischen Grad des Magisters für Jüdische Studien erwarb. Seit Oktober 2006 amtiert er als Gemeinderabbiner der liberalen jüdischen Gemeinde Beth Shalom in München.

Ort: Heilig-Geist-Haus // 3. OG // Hans-Sachs-Platz 2 //  
90403 Nürnberg

28. bis 30. Juni 2013



Synagoge Zum Weißen Storch, Wrocław/Breslau

## Forumsreise nach Wrocław/Breslau

Mit 650-tausend Einwohnern, davon 140-tausend Studenten, gehört Wrocław zu den größten Städten in Polen. Die Stadt hat eine reiche historische Vergangenheit unter wechselnden Herrschaften, eine alte jüdische Gemeinde und eine dynamische Gegenwart. Vom in Altstadtnähe gelegenen Hotel aus gibt es Stadtführungen und einen Besuch der jüdischen Gemeinde in der Synagoge Zum Weißen Storch.

Eine Ausschreibung mit genauen Preisangaben folgt.

Der Preis wird sich auch nach der Teilnehmerzahl richten und ca. € 250,- bis 270,- betragen. Darin enthalten sind die Busfahrt Nürnberg-Breslau und zurück, zwei Übernachtungen im Doppelzimmer incl. Frühstück, zwei Abendessen, Führungen und Eintrittsgelder. Einzelzimmerzuschlag ca. € 57,-.

Anmeldungen nehmen wir gerne jetzt schon entgegen:

Per Mail: [forum@norum.de](mailto:forum@norum.de)

Per Post: Forum für Jüdische Geschichte und Kultur e. V

Heilig-Geist-Haus

Hans-Sachs-Platz 2

90403 Nürnberg

## Dienstag **Homo Religiosus**

18.06.

20.00 Uhr



Vortrag von Prof. Dr. Leon Wurmser (Baltimore)

Der Vortrag stellt den Fall eines Patienten aus einer Familie von Holocaustüberlebenden dar. Er zeigt daran u.a. die Dialektik zwischen einer tiefen Religiosität und dem quälenden Problem des archaischen Gewissens, d.h. eines unbarmherzigen inneren Richters, auf. Die Falldarstellung thematisiert ein sehr schweres Familientrauma mit massiver Demütigung und Verlust, das unvermeidlich Probleme von Rache und Ressentiment aufwirft und zu Fragen von Verzeihung und Versöhnung führen muss.

Der Abend wird gemeinsam mit der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie Nürnberg veranstaltet.

Ort: Literaturhaus // 1. OG // Luitpoldstrasse 6 // 90402 Nürnberg

## Donnerstag

11.07.

19.00 Uhr  
bis 22.00 Uhr



Der sowjetische Prozeßzeuge Abram Suckever, Überlebende des Ghettos von Vilnius. Zeichnung: Nikolaj Žukov, aus: Boris Polevoj, V konce koncov. Njurnbergskie dnevniki (1969).

## **Workshop: Der Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozeß (1945-46) und der Holocaust**

Lilia Antipow (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg) und Matthias Gemählich (Memorium Nürnberger Prozesse)

Der Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess, ein Schlüsselereignis der Jahre 1945–1946, war der erste internationale Prozess, der sich mit dem Holocaust auseinandersetzte und die Haupttäter strafrechtlich belangte. Der Prozess setzte neue Maßstäbe für die (völker)strafrechtliche und historische Aufarbeitung des Holocaust. Der Workshop behandelt Themen wie die Konfrontation der Kriegssalliierten mit dem Holocaust 1941–1945, (völker)strafrechtliche Normen für seine Bestrafung durch das Internationale Militärtribunal (IMT), Frankreich, die UdSSR und der Holocaust vor dem IMT, mediale Rezeption des Holocaust im Kontext der Berichterstattung über den Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozeß in Frankreich und in der Sowjetunion. Die Vorträge der Referenten werden durch eine Führung im Memorium Nürnberger Prozesse ergänzt, deren Schwerpunkt auf der Repräsentation des Holocaust in der Ausstellung liegt.

Die Veranstaltung wird gleichzeitig als Fortbildungsmaßnahme des Memorium Nürnberger Prozesse angeboten.

Ort: Memorium Nürnberger Prozesse // Bärenschanzstraße 72 // 90429 Nürnberg

Donnerstag **Programmdiskussion**

08.08.

20.00 Uhr

*Prof. Dr. Jörg Wiese*

Wir möchten Mitglieder und Freunde des Forums an diesem Abend einladen, mit uns über die Gestaltung des Programms in den nächsten Monaten zu reflektieren und diskutieren. Vor allem würden wir uns über möglichst viele Themen- und Referentenvorschläge freuen!

Ort: Literaturhaus // 1. OG // Luitpoldstr. 6 //  
90402 Nürnberg



Fortsetzung **Filmreihe „Neuer jüdischer Film“**



Im Dezember 2012 startete das Forum für Jüdische Geschichte und Kultur in Kooperation mit dem Filmhaus Nürnberg die Filmreihe „Neuer jüdischer Film“. In ihrem Rahmen werden international preisgekrönte aktuelle Filmproduktionen aus Israel und anderen Ländern vorgestellt.

Termine für einzelne Vorführungen werden bekannt gegeben. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.kubiss.de/filmhaus](http://www.kubiss.de/filmhaus).

 **Filmhaus Nürnberg**

# Forum für Jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Das Forum für Jüdische Geschichte und Kultur e.V. wurde 1999 in Nürnberg gegründet, um einen Ort der Begegnung von Menschen und Ideen auf dem weiten Feld des Judentums zu schaffen. In den Jahren seiner Existenz gab es eine Vielzahl von Vorträgen, Seminaren, Filmen, Ausstellungen, Feiern und Reisen, die dieses Anliegen ausdrückten und jüdische Kultur in ihrer Gesamtheit vermitteln sollten.

## Forum für Jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Heilig-Geist-Haus  
Hans-Sachs-Platz 2  
90403 Nürnberg

Tel.: 0911-2427857

Sekretariat: Fr. Hildegard Grillmeyer // Mi. 09 - 10 Uhr

eMail: [forum@norum.de](mailto:forum@norum.de)

[www.norum.de](http://www.norum.de)

[www.forum-fuer-juedische-geschichte-und-kultur.de](http://www.forum-fuer-juedische-geschichte-und-kultur.de)

Bankverbindung: Volksbank-Raiffeisen-Bank

Konto Nr.: 526 983

BLZ: 760 606 18

## Vorstand

Vorsitzender:	Prof. Dr. Jörg Wiese
stv. Vorsitzende:	Raquel Dix, German Djanatliev
Schatzmeisterin:	Ursula Schwerin
Schriftführerin:	Dr. Bringfriede Baumann
Beisitzer:	Lilia Antipow, Jürgen Fischer, Dr. Gabriel Grabowski, Menachem Stern
Revisoren:	Asher Benari, Brigitte Wellhöfer
Kooptierte:	Daniela Eisenstein, Dr. Andrea M. Kluxen, Alexander Sawaljanow

---

Wir danken unseren Sponsoren und Förderern



RECHT & STREIT  
Erlangen

**saxoprint**

---

Layout und Design:

© Manuel Eberhardt // Nürnberg

Druck:

saxoprint.de // Dresden